

Erste Infos zum Sachstand rund um die Masters WM 2019 in Gwangju/Südkorea:

### Reise

Nur von Frankfurt aus gibt es drei Fluggesellschaften, die Seoul direkt anfliegen.

Etwas schwierig gestaltet sich zur Zeit noch (das Orga-Team ist um Verbesserungen deutlich bemüht) der Transfer von Seoul nach Gwangju, weil zunächst vom Flughafen ein Bus zum Bahnhof genommen werden muss, der ungefähr eine halbe Stunde unterwegs ist. Der Schnellzug fährt ca. zwei Stunden nach Gwangju. Zu beachten ist, dass zur Zeit die Informationen in Flughafen und Bahnhof vorwiegend auf koreanisch geschrieben sind; die Ansagen im Flughafen und im Bahnhof die Ansagen zu den Zügen der Fernverbindungen werden auch auf Englisch angekündigt. Der Bus zum Bahnhof fährt mehrmals pro Stunde. Für den Zug gibt es nur platz- und zuggebundene Tickets - bei Verspätungen des Fliegers ist das Zugticket später nicht nutzbar.

### Wettkampfstätten

Das **Nambu** University Aquatic Center wird für **Springen, Wasserball und Schwimmen** genutzt. Neben dem Wettkampfbecken gibt es ein weiteres 50m-Becken zum Ein- und Ausschwimmen in dem Gebäude. Zusätzlich wird direkt vor der Halle ein weiterer temporärer Pool für Wasserball aufgebaut sowie ein weiteres 50m-Becken zum Aufwärmen für die Wasserballer. Wasserball wird zusätzlich noch im Sprungbecken, also in drei Becken, gespielt.

Geplant ist, dass das temporäre 50m-Außenbecken für die Masters als zweites Wettkampfbecken für den Bereich **Schwimmen** genutzt wird. Als drittes Becken käme dann noch das **Yeomju** Aquatic Center dazu, das 9 km von Nambu entfernt liegt. In Yeomju wird in einer Turnhalle ein weiteres temporäres Becken aufgebaut werden, das dann für **Synchronschwimmen** genutzt wird. An allen Wettkampfbecken stehen viele Tribünenplätze zur Verfügung.

Nambu Hauptbecken: über 10000 Plätze

Nambu Wasserball temporärer Pool mehr als 4000 Plätze

Yeomju Über 5000 Plätze für Synchro und mehr als 1500 für das Schwimmbecken

**Freiwasser:** Der **Yeosu** Expo Park liegt ca. 130 km von Gwangju entfernt. Der Kurs über 3 km wird in einem Hafenbecken geschwommen. Auch hier gibt es Tribünen für mehr als 2000 Zuschauer.

### Teilnehmerzahlen

Es werden Beschränkungen des Teilnehmerfeldes vorgenommen werden, um zu viele, nicht mehr organisierbare Meldungen nicht zuzulassen. Das Vorgehen dabei wird im Entry-booklet beschrieben, das voraussichtlich im Januar online gestellt wird.

### Unterkunft

Gewünscht ist vom Ausrichter vor allem eine Unterbringung der Teilnehmer im Championships Village. Dieses wird voraussichtlich im Mai fertig gestellt und besteht aus Appartements. Hier können bis zu 6000 Personen untergebracht werden. Die Unterbringung ist mit Frühstück; Abendessen kann dazu gebucht werden. Von diesem Village gibt es regelmäßige Shuttle-Verbindungen zu den Bädern. Gebucht werden können einzelne Betten mit Badnutzung – auch gesamte Appartements können gebucht werden.

Aus hygienischer Sicht gibt es keine Bedenken. Duschen, Toiletten, Umkleiden sind sehr sauber.

### Verpflegung

Verpflegung kann teuer werden, vor allem, wenn man sich an internationalen Ketten wie Starbucks oder McDonalds orientiert. Koreaner sind bereit, für westliche Lebensmittel viel Geld auszugeben. Die Küche ist vielfältig, ähnelt stark der chinesischen, z.T. der japanischen Küche. Sie ist für den Normal-Europäer zunächst gewöhnungsbedürftig.

### Volunteers

Voraussichtlich stehen 2000 Volunteers für die Masters zur Verfügung, die auch schon in Seoul am Flughafen Hilfestellung leisten werden.

### Klima

Die Temperaturen sollen im August bei über 30 ° Celsius liegen – bei einer relativ hohen Luftfeuchtigkeit.